

Antragsteller: (Name und Anschrift)
Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V.
Magnitorwall 12
38100
Tel.: 0531- 388233-0
E-Mail: info@tilleulenspiegel-bs.de

Braunschweig, 16.11.2023

Bankverbindung:
Commerzbank AG
Konto-Nr.:
B L Z :
IBAN: DE21 2704 0080 0555 5123 00

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
Bezirksgeschäftsstelle Nord
Veltenhöfer Straße 3
38110 Braunschweig

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

40.000 EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Unser Träger, Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V., hat im Sommer 2023 eine KiTa mit 5 Gruppen in der Straße Hopfengarten im östlichen Ringgebiet eröffnet. Eine Kindergartengruppe arbeitet integrativ und wir wollen uns zu einer inklusiven KiTa weiter entwickeln. Als ersten großen Schritt des Konzeptes möchten wir auf unserem Außengelände barrierefreie und rollstuhlgerechte Spielgeräte installieren, die für alle Kinder nutzbar sind, unabhängig von Fähigkeiten und Beeinträchtigungen.

Die beantragten Gelder dienen der Finanzierung der inklusiven und barrierefreien Spielgeräte. In den Bau der Einrichtung Hopfengarten hat der gemeinnützige Verein Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V. seine Rücklagen investiert. Deswegen sind wir zur Realisierung unseres Projektes auf finanzielle Hilfe angewiesen, durch die wir eine Wippe, Trampolin, ein Karussell und eine Sand- und Matschanlage erwerben möchten, die allen inklusiven Anforderungen gerecht werden. Ohne Unterstützung ist es uns auch in den nächsten Jahren nicht möglich, die finanziellen Mittel aufzubringen, dieses gesellschafts- und zukunftsorientierte Vorhaben umzusetzen und einen bestmöglichen Rahmen für frühkindliche Entwicklung aller Kinder zu gewährleisten.

Falls nach Fertigstellung des Außengeländes erhaltene Gelder noch zur Verfügung stehen, würden diese in die Umsetzung weiterer Barrierefreiheit, in Form von einem Fahrstuhl und Treppenliften, investiert werden.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung (bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten- voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

Kostenvoranschlag durch Scheibe Immobilien eines 14x 1,5m Tartan Weges: 3.213,00 €
Barrierefreie Rollstuhlippe: 3.498,60 €
Inklusives Trampolin 1,5x 2,5m :4889,00€
Sand- und Matschanlage: 12.063,03€
Barrierefreies Karussell für 4 Person und 2 Rollstühle mit Drehteller: 21.807,94€
Die Installation der inklusiven Spielgeräte auf dem Außengelände übernehmen unsere Vermieter*Innen
Scheibe Immobilien

45.471,57 EUR ¹

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel: 0.00 EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder) Crowdfunding: 479.00 EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen) Anträge offen: ca. 10.000 EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss: 40.000 EUR

Summe Finanzierung: 50.000 EUR ¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die durch den Zuschuss gefördert werden soll 01.01.2024- 31.07.2024


3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: Jan/Feb 2024

4. Angaben zum Antragsteller:

☒ Selbstständiger Verein ☐ sonstige Institution: ²

Ansprechpartner/in: Rianne Sand Tel.-Nr.: 388233-13

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.


(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen

Braunschweig, 19.10.23

An den Bezirksrat Östliches Ringgebiet

Antrag auf Förderung aus dem Fördertopf des Bezirksrates Östliches Ringgebiet

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neu eröffnete Einrichtung im Hopfengarten 20b des gemeinnützigen Trägers „Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V.“ ist zentral im östlichen Ringgebiet gelegen. In zwei Kindergarten- und drei Krippengruppen werden insgesamt 84 Kinder im Alter von 0-6 Jahren betreut. Eine Kindergartengruppe arbeitet integrativ und bietet vier Kindern mit Förderbedarf einen Platz. Wir möchten mit unserer Arbeit stereotypischen Denken vorbeugen und den Kindern das Gefühl vermitteln, dass sie sich individuell entfalten, eigene Bedürfnisse und Interessen ausleben können und ganzheitliche Akzeptanz erfahren.

Die interkulturelle Erziehung ist ein Schwerpunkt unserer Einrichtung und meint insbesondere die integrative und inklusive pädagogische Arbeit, wobei der Schwerpunkt entwicklungsspezifisch im Bereich Inklusion liegt. Diese tritt für das Recht und Partizipation aller Kinder ein, begrüßt Vielfalt und verlangt den Blick auf die gesamte Persönlichkeit des Kindes. Wir möchten unsere Strukturen in Zukunft so weiter gestalten, dass sie sich den individuellen Bedürfnissen der Kinder anpassen und sich unsere Gruppen zu fördernden und herausfordernden Orten für alle Kinder entwickeln. Der Inklusionsgedanke wertschätzt das Kind ganzheitlich, will Bildungsgerechtigkeit erzielen und somit Bildungsbarrieren abbauen. Die Diversität aller Kinder und Erwachsenen sehen wir als eine Bereicherung. Kinder haben ein Recht, sich gemeinsam zu entwickeln und auch voneinander zu lernen, unabhängig von ihren individuellen Stärken und Schwächen. Gerne möchten wir perspektivisch noch mehr Kinder mit Förderbedarf in den ersten Lebensjahren begleiten.

Um den Einschluss aller Kinder zu gewährleisten, möchten wir als ersten großen Schritt eine „inklusive Spielstraße“ entstehen lassen. Um unseren Sandkasten, auf dem Kindergarten-Außengelände, soll ein für Rollstuhlfahrer*Innen entsprechend breiter, rutsch- und wetterfester Weg angelegt werden. An dem sollen direkt barrierefreie und rollstuhlgerechte Spielgeräte angebunden sein, die für alle Kinder nutzbar sind, unabhängig von Fähigkeiten und Beeinträchtigungen. Diese sollen vielfältige Spiel- und Bewegungsreize bieten und die Kinder ganzheitlich fördern und fordern. In diesem Sinne möchten wir gerne unser Außengelände mit einer inklusiven Sandanlage, einer Wippe, einem Karussell und einem Trampolin ausstatten, die direkt über den befahrbaren Weg erreichbar sind. Wir möchten uns im Rahmen unserer Ausrichtung, in Kooperation mit unserem Familienzentrum, auch gerne für den Stadtteil öffnen und Familien teilhaben lassen, die nicht an unseren Verein angebunden sind. Es gibt in Braunschweig und im östlichen Ringgebiet wenig bis keine Spielplätze, auf denen alle Kinder gleichermaßen teilhaben können. An der Stelle möchten wir Abhilfe schaffen.

Zudem möchten wir weiterhin unsere Einrichtung barrierefrei gestalten. Für den Außenbereich ist ein Fahrstuhl und ein Lift vorgesehen und zusätzlich sind für Innen Treppenlifte geplant. Somit haben Kinder, aber auch Eltern oder Kolleg*Innen mit Behinderungen die Möglichkeit, sämtliche Räumlichkeiten zu erreichen und teilzuhaben. Dies ist für uns sehr relevant, da eine Kindergartengruppe,

sowie die Vorschule sich im 1. Stock befinden und unsere große Turnhalle, sowie Atelier und Werkraum im Keller integriert sind.

Mit dem in Kraft treten der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist Deutschland 2009 die Verpflichtung eingegangen, das Bildungssystem inklusiv zu gestalten. Unsere Kernaufgabe ist es, Entwicklungs- und Bildungschancen für alle Kinder zu ermöglichen und sozialen Unterschieden vorzubeugen.

Wir möchten mit unserer Arbeit ethnisch- und milieubedingte ungleiche Entwicklungschancen kompensieren, in dem wir die Familien als System sehen. Ebenfalls möchten wir zu einer intrinsisch-motivierten und offenen Lernhaltung beitragen.

Wir möchten Geflüchteten und Familien mit Migrationshintergrund eine Anlaufstelle sein und in Kooperation mit unserem Familienzentrum ganzheitliche Angebote offerieren.

In unserer heutigen Gesellschaft und Lebenswelt ist es unser Ziel, einen bestmöglichen Rahmen für frühkindliche Entwicklung aller Kinder zu ermöglichen.

Dieses Projekt ist eine Herzensangelegenheit und wir bitten Sie, ein Teil davon zu werden und uns finanziell zu unterstützen, sodass wir unser Außengelände gestalten können.

Über eine Rückmeldung wären wir sehr dankbar, gerne kann ich an einer Sitzung teilnehmen und unser Projekt detaillierter vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dennis Pflug, Leitung KiTa „Hopfengarten“ der „Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V.“

Kontakt für Rückfragen:

d.pflug@tilleulenspiegel-bs.de

Privat: 01722592477

Büro: 0531/ 88922844